

Traceability – Unternehmerische Verantwortung



Durchgängige Traceability ist ein MUSS aus rechtlicher, technischer, kommerzieller und strategischer Sicht!

: Der reale Fall

Ein großer deutscher OEM schickte 100.000 Steuergeräte als fehlerhaft an den Zulieferer zurück. Dank Traceability konnte der jedoch die tatsächlich schadhaften Geräte schnell herausfinden. Es waren nicht 100.000, sondern nur 9.000, sein Verlust entsprechend geringer. Bei Kosten von mindestens 500 Euro je Steuergerät sind das mehr als 45 Millionen Euro – auch für einen Großkonzern wahrlich eine gewaltige Summe. (Quelle: www.automotiveit.eu)



Bildnachweis: © Epcos AG 2013 / © Fela Leiterplattentechnik GmbH / © TQ-Group / © Wieland-Werke AG

: Rechtliche Aspekte

Jeder Unternehmer trägt die Verantwortung für fehlerhaft in Verkehr gebrachte Produkte und kann gemäß Produkthaftungsgesetz mit einem Haftungshöchstbetrag von bis zu 85 Millionen Euro für entstandene Personenschäden herangezogen werden (§10 ProdHaftG).

Hierbei haften alle an der Wertschöpfung des fehlerhaften Produkts beteiligten Organisationseinheiten gleichermaßen – auch ohne eigenes Verschulden.

Die vollständige Transparenz über die gesamte Lieferkette ist der wichtigste Pfeiler für die Vermeidung von Haftungsfällen. Diese Transparenz kann mittels des durchgängigen ZVEI-Traceability-Konzepts gewährleistet werden.

: Technische Aspekte

Das ZVEI-Traceability-Konzept steuert und überwacht Produktions- und Logistikprozesse. Es liefert die Möglichkeit zur frühzeitigen Fehlervermeidung, Fehlererkennung und -behebung. Im Fehlerfall wird Alarm ausgelöst und die Produktion automatisch gestoppt.

Kontinuierliche Prozessoptimierungen und Qualitätsverbesserungen werden ebenso unterstützt wie Produktivitäts- und Effektivitätssteigerungen.

: Kommerzielle Aspekte

Kostspielige Produktrückrufaktionen können durch das ZVEI-Traceability-Konzept verhindert oder präzise eingegrenzt werden. Die Reaktionsgeschwindigkeit des Unternehmens wird erhöht – entstehende Kosten minimiert – schwerwiegende Imageschäden vermieden. Das ZVEI-Traceability-Konzept kann die Beiträge in der Haftpflichtversicherung reduzieren.

: Strategische Aspekte

Ein optimiertes Zusammenspiel von IT- und Kommunikationslösungen ist die Voraussetzung für die zukünftige industrielle Produktion. Weltweit verzahnte Lieferketten erfordern schnellen Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg. Zukunftslösungen wie Smart Factory und Industrie 4.0 sind nur so umsetzbar. Das ZVEI-Traceability-Konzept ist auf diese strategischen Entwicklungen ausgelegt und unterstützt deren erfolgreiche Umsetzung.

: Nutzen und Vorteile des ZVEI-Traceability-Konzepts

- Transparenz über Kosten und Prozesse
- Prozessoptimierung im Unternehmen
- Steigerung der Gesamteffektivität
- Einheitlicher Datenstandard
- Prozessübergreifende standardisierte XML-Schnittstelle
- Kostenreduzierung
- Risikominimierung
- Qualitätsoptimierung
- Vermeidung von Imageschäden
- Erschließung neuer Kunden und Märkte



Bildnachweis: © Electronic Service Willms GmbH & Co. KG

Weiterführende Informationen:

Leitfaden ‚Identifikation und Traceability in der Elektro- und Elektronikindustrie‘ des ZVEI –
branchenübergreifend und universell einsetzbar.

www.zvei-traceability.de



ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik
und Elektronikindustrie e.V.
Fachverbände
Electronic Components and Systems und
PCB and Electronic Systems
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6302-437
Fax: 069 6302-438
E-Mail: pcb-es@zvei.org
www.zvei.org

Verantwortlich: Dr. Christoph Weiß

Bildnachweis – Titelseite: © yvart - Fotolia.com
Juni 2013

